

Pottwale in Cuxhaven

Endlich, Ferien! Sommer, Sonne, Strand und Meer. „Auf nach Spanien oder Italien!“, denken sich jetzt bestimmt viele. Doch warum, wenn man das alles auch im viel näheren Cuxhaven haben kann? So haben auch 36 Kinder und Jugendliche gedacht, die gemeinsam mit 4 Betreuern am 20. Juli zur 7. Ferienfreizeit aufbrachen. Vor der Abfahrt bekam jeder eine Kappe in den Vereinsfarben mit der Aufschrift „Feriencamp 2013 - DJK Ewaldi Aplerbeck“, denn bei dem sonnigen Wetter in Cuxhaven wurden diese dringend benötigt.

Nach der Ankunft in Cuxhaven wurde jeden Tag der nur zwei Minuten entfernte Strand besucht. Mal mit Wasser und mal ohne, da in der Nordsee bekanntlich Ebbe und Flut herrschen. Doch ob im Watt, im Wasser oder am Strand: Man konnte überall Spaß haben und sich sonnen, denn das Wetter war einfach perfekt. Deshalb waren auch abends beim Sonnenuntergang noch einige am Strand, um Drachen steigen zu lassen.

Wie jedes Jahr stand auch dieses Mal der moderne Fünfkampf auf dem Programm. Zu den Disziplinen zählten ein Malwettbewerb, drei Geschicklichkeitsspiele, für die ein ruhiges Händchen gefragt waren, und eine Stadtrallye, bei der sich jedoch fast alle Gruppen verlaufen haben und so einige Kilometer von der Jugendherberge entfernt in einem anderen Stadtteil in der Sonne schmorten. Den Fünfkampf gewann wie bereits vor 2 Jahren Fabian Strunck vor Julia Wczasek.

Für die gesamte Woche standen den Teilnehmern außerdem Fahrräder zur Verfügung, die für eine Fahrt zum Hafen „Alte Liebe“ und einen Ausflug zum Meerwasser-Freibad genutzt wurden.

Sportlich aktiv werden konnten die Kinder bei einem freiwilligen Tischtennis-Doppeltturnier, bei dem immer ein Aktiver der Tischtennis-Abteilung zusammen mit einem Hobbyspieler spielte. Dieses Turnier gewann Julian Bratzke gemeinsam mit Ursula Gromm. 2. Niko Bratzke mit Fabian Strunck.

Ganz entkommen konnten die Kinder bei all dem Spaß dem Unterricht jedoch nicht. Sie lernten bei einer Wattführung viel Wissenswertes über das Naturschutzgebiet Wattenmeer, was aber auch interessant war. Was allen schon vorher klar war: „In der Nordsee leben Pottwale!“ Diese wurden sogar gefährlich: Fabian Strunck wurde von einem Pottwal gebissen und erzählte das auch dem Arzt (ich glaube der Doktor hat den Hergang der Verletzung auf den hohen Blutverlust zurückgeführt); auf jeden Fall konnte Fabian danach erst mal nur humpeln. Zum Glück ist das jedoch erst passiert, nachdem jeder alle Disziplinen des Fünfkampfes absolviert hatte. Wie hätte er denn sonst den heiß begehrten Pokal mit nach Hause nehmen können?

Die Ferienfreizeit 2013 war auf jeden Fall sehr ereignisreich und sie macht Lust auf Me(e)hr...